

Montag, den 27. Dezember 2004

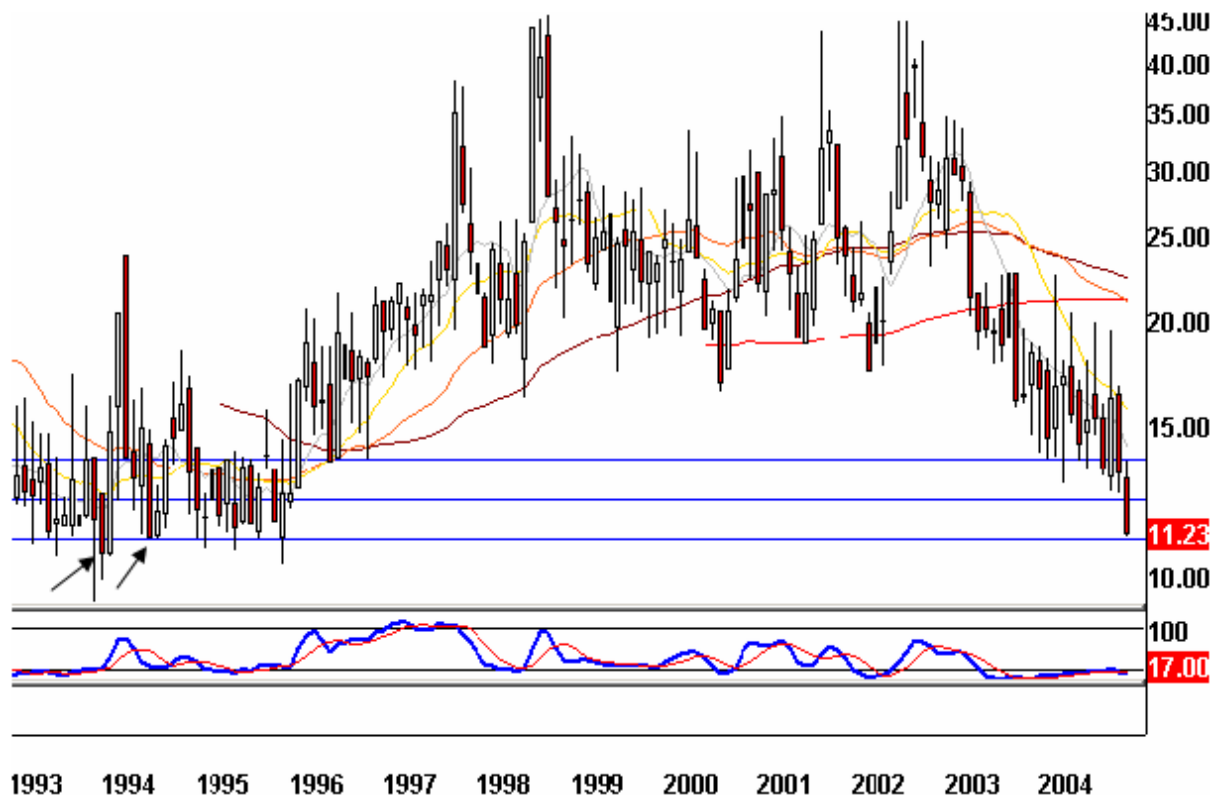
Guten Morgen!

Über die Feiertage hatte ich eher mit einem Anschlag gerechnet als mit einer solchen Naturkatastrophe wie dem Tsunami im Indischen Ozean. Eine Verwandte sitzt bei einem Reiseveranstalter am anderen Ende der Telefonleitung und nimmt die Gespräche besorgter Angehöriger entgegen (auch vergangene Nacht). Man kann sich vorstellen, in welcher Situation sich die Anrufer, aber auch meine Verwandte gerade befinden.

In dieser Woche erscheint nur heute und am Mittwoch jeweils eine Frühausgabe. Die CoT-Daten werden erst heute Abend veröffentlicht. Sie werden in der Mittwochsausgabe analysiert.

Seit Beginn der Aufzeichnungen des VIX gab es nur zwei Monatsschlusskurse, an denen der VIX niedriger war als am derzeitigen Tagesschlusskurs: Im Januar und im Juli 1994 (siehe Pfeile auf folgendem Chart).

VIX-Monatschart



Einige Symmetrien und Formationen fallen auf. Im Transportindex findet sich eine bemerkenswerte Zeit-Preis-Symmetrie, die ein baldiges Ende der Aufwärtsbewegung ankündigt. Die im folgenden Chart eingezeichneten roten Linien zeigen auf Schlusstandbasis folgende Bewegungen:

Bewegung 1: 11. März 03 – 20. Januar 04; 45 Wochen und 1045 Punkte
 Bewegung 2: 15. März 04 – 27. Dezember 04; 41 Wochen und 1002 Punkte (bisher)

Dow Transport Index Wochenchart



Zur idealen Symmetrie fehlen demnach 4 Wochen und 43 Punkte. 43 Punkte in 4 Wochen sind nicht viel, sodass an dieser Stelle von einer baldigen Topp-Bildung ausgegangen werden muss, die bis zur Vollendung Zeit benötigt.

Eine weitere – allerdings bereits erfüllte – Symmetrie ergibt sich im Brokerchart. Dort fiel der Kurs zwischen Februar 2003 und Juli 04 – das sind 104 Tage - um 35 Punkte. Anschließend stieg er in 105 Tagen um 40 Punkte. Hier ist die Symmetrie eher zeitlicher als preislicher Natur. Die zeitliche Symmetrie wäre dann „ausgehobelt“, wenn das Hoch vom 15.12. im Broker-Index übertroffen werden könnte.

Broker-Index-Tageschart



Dies wäre umso wichtiger, als dass die Broker ihren wichtigen Widerstand – symbolisiert durch die blaue, die Topps verbindende Linie – noch nicht überwunden haben (siehe folgenden Chart).

US-Broker-Index Wochenchart



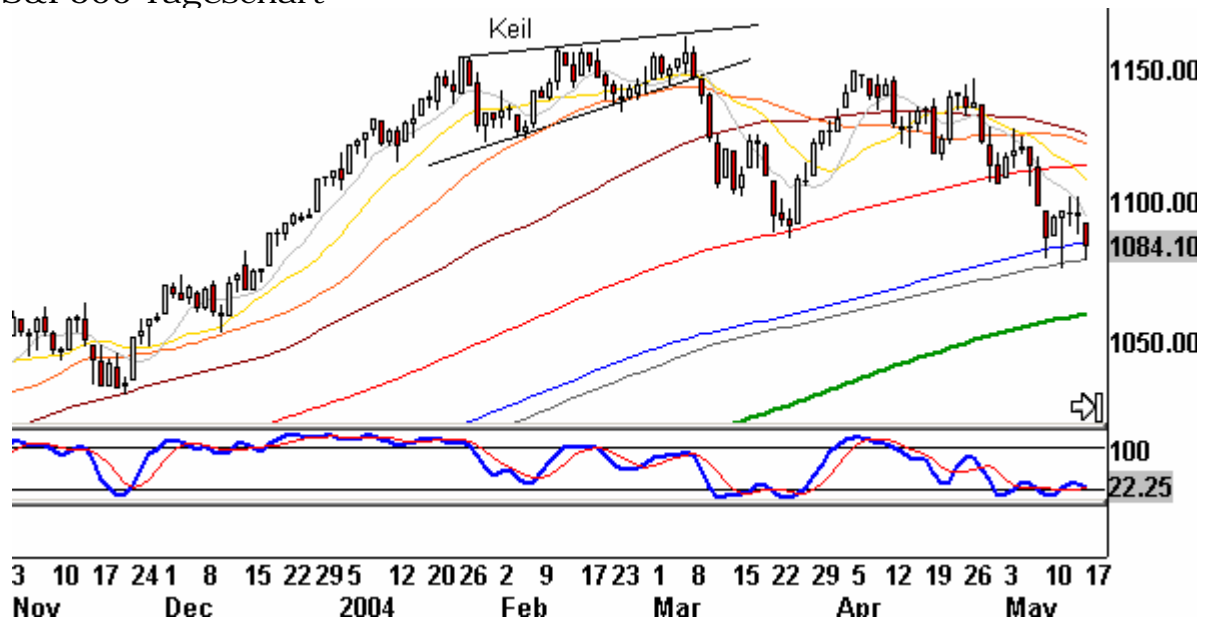
Die folgende Formation gefällt mir ebenfalls nicht. Sie zeigt den Nasdaq in einem leicht aufsteigenden Keil. Eine solche Formation ist potentiell bärisch. Man schaue nur auf das Ausstoppen des Broker-Index vom Februar 2004 zwei Charts zuvor.

Nasdaq-Index-Tageschart



Als zusätzliche Warnung mag dienen, dass der S&P500 im März 2004 in einer Keil-Formation ausstopte.

S&P500 Tageschart

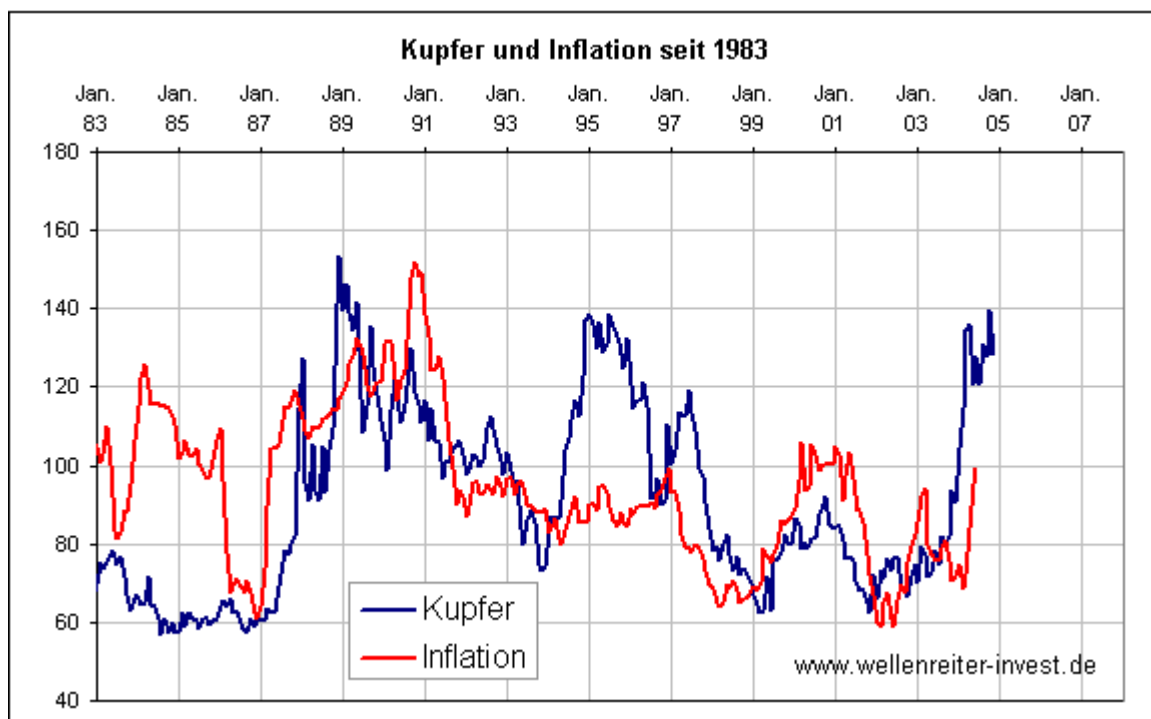


Das gleiche Spiel lässt sich übrigens bei Kupfer beobachten, nur dort auf Wochenebene, was potentiell noch bärischer ist.

Kupfer-Wochenchart



Falls Kupfer in diesen Tagen längerfristig ausstoppt, könnte dies vorübergehend den Druck von der Inflationsrate nehmen. Der Zusammenhang zwischen Kupferpreis und Inflationsrate ist im folgenden Chart dargestellt.



Die Korrelation ist nicht perfekt, aber doch so groß, dass man annehmen kann, dass fallende Kupferpreise sich inflationshemmend auswirken würden. Da Rohstoffe wie Kupfer besonders in China nachgefragt werden, könnte dies ein Nachlassen besonders der aufstrebenden chinesischen Konjunktur bedeuten.

Zu den Märkten.

955 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 551 Mio., das Abwärtsvolumen 390 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 58% vom Gesamtvolumen; 275 neue Hochs standen 8 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 10827 Punkten um 11 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 1 Zähler und endete bei 1211 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2160 Punkten um 0,2% höher. Die Halbleiter endeten mit 0,6% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,1% auf 3787 Punkte.

Größte Gewinner: Pharma, Biotech; Größte Verlierer: Hausbau

Der T-Bond Future endete bei 112,09 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 44,18 und Erdgas bei 6,67 Dollar.

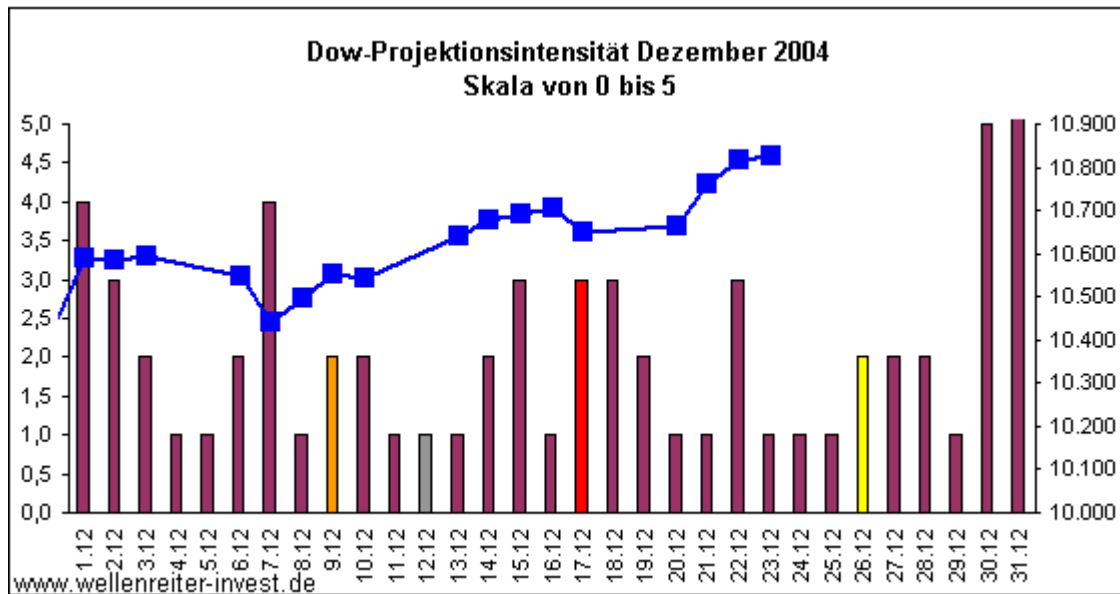
Der Dollar Index fiel auf 81,31 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 443 Dollar/Unze. Silber befindet sich bei 6,91 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,7% auf 216,09 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 99,30 Punkten. Newmont Mining gewann 24 Cent und endete bei 44,97 Dollar.

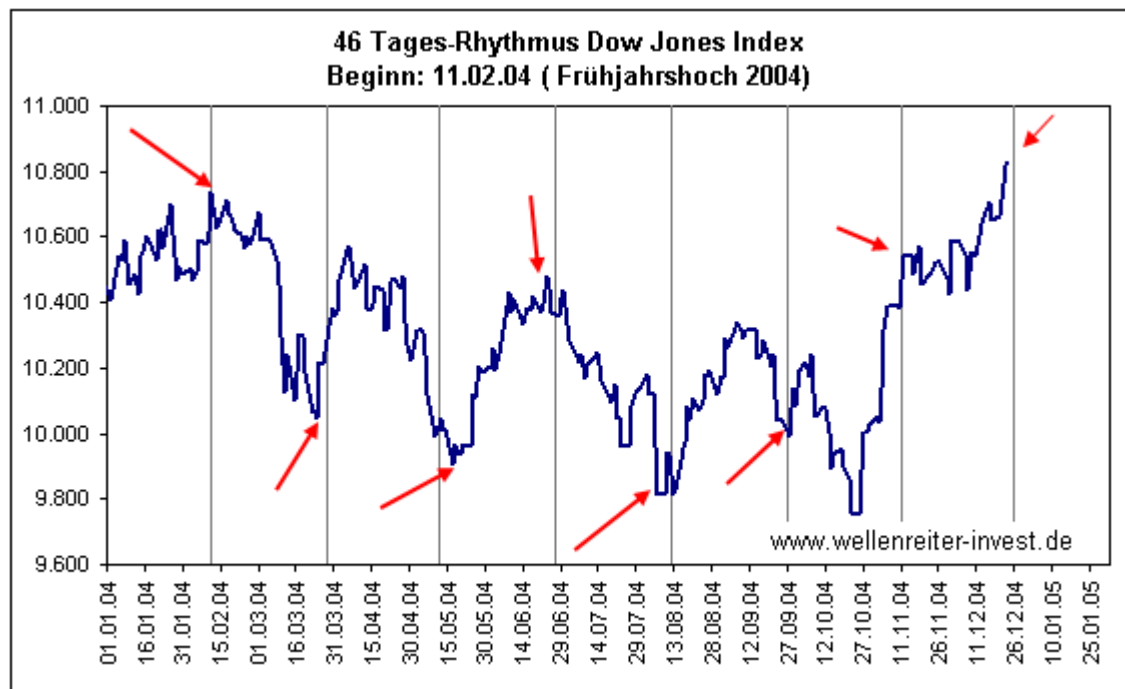
Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 0,9% auf 11,23 Punkte (neues Mehrjahrestief); der VXN endete bei 16,80 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,93.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Dezember: 1., 7., 30./31.

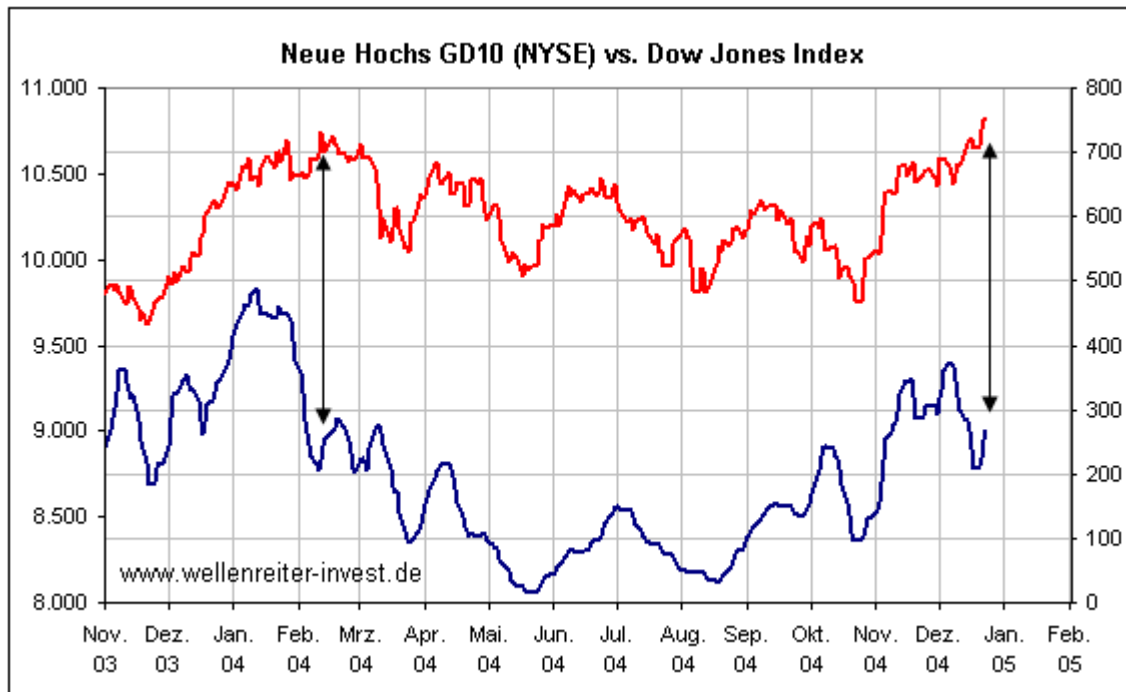


weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswocbe; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Bis zum Jahresende liegen noch 5 Handelstage vor uns – Silvester ist in den USA ein Handelstag. Der 26.12. war ein Zyklustag (siehe folgenden Chart) und der 30./31.12. sind wichtige Zeitprojektionen.



Die vorher beschriebenen charttechnischen Formationen machen es schwer, noch viel Vertrauen in einen weiteren Anstieg der Rallye zu setzen. Als weiterer Faktor fällt die zurückbleibende Zahl der neuen Hochs auf; am Donnerstag waren es lediglich 275, was den 10-Tages-Durchschnitt der neuen Hoch nur noch leicht ansteigen ließ. Die Divergenz ist weiterhin vorhanden.



 Veränderungen im Musterdepot
 Keine

 Absacker

Preise für alte Meister und zeitgenössische Kunstwerke entwickeln sich jeweils in einer bestimmten Relation zum Aktienmarkt, so der „Economist“.

http://www.economist.com/finance/displayStory.cfm?story_id=3503888